

Historische Daten zur Bezirkshauptmannschaft Bludenz

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz war seit der Einrichtung der politischen Verwaltungsbehörden im Jahr 1868 im Schloss Gayenhofen, welches Mitte des 18. Jahrhunderts durch Freiherr Franz André von Sternbach am Standort der mittelalterlichen Burg von Bludenz errichtet worden war, untergebracht. Von 1929 bis Herbst 1963 stand der Bezirkshauptmannschaft ein von der Stadt Bludenz errichteter Amtsgebäudeneubau östlich der Altstadt, in dem noch heute das Bezirksgericht, Gendarmeriedienststellen und andere Bundesämter eingerichtet sind, zur Verfügung.

Mit der Ausweitung der Verwaltung in der Kriegs- und Nachkriegszeit und dem daraus folgenden Büroraummangel kam der Gedanke auf, die Bezirksverwaltungsbehörde wieder im inzwischen ungenutzten und unbewohnten Schloss Gayenhofen unterzubringen. Im Jahr 1959 hat dann die Stadt Bludenz das seit 1937 in ihrem Eigentum stehende Schloss dem Land Vorarlberg mit der Bedingung zur Verwendung als Amtsgebäude für die Bezirkshauptmannschaft kostenlos übereignet. In der Folge wurde das denkmalgeschützte Gebäude in rund dreijähriger Bauzeit umgebaut. Dabei wurde (aus heutiger Sicht leider) der Nordtrakt des alten Schlosses, welches bis dahin einen geschlossenen "Vierkant" mit Innenhof bildete, abgebrochen. Am 26. Oktober 1963 wurde schließlich das heutige Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Bludenz offiziell seiner Bestimmung übergeben.